



## Uslar bis 2030 Klimaneutral

Diese Themenstellung bescherte den Uslarer Naturfreunden ein volles Haus. Jürgen Lukas begrüßte die Besucher mit dem Zitat „**Das Klima braucht mehr Anstand**“ von Prof. Dr. Kai Niebert (Präsident Deutscher Naturschutzring und Mitglied im Bundesvorstand der NaturFreunde Deutschlands).

Die 30 Besucher verfolgten gespannt den Ausführungen in Wort und Bild von Klimaschutzmanager Nils Ritter-Fiebekorn, wonach Uslar bis 2030 Klimaneutral werden will. Um alles realisieren zu können müsste man ca. 133 Mio € investieren. Die vorgestellte Rendite von ca. 46 Mio.€ pro Jahr, die einzusparen den 135 000 Tonnen CO<sub>2</sub> sowie die Aussicht auf ca. 290 neue Arbeitsplätze in Uslar, wurden von den Besuchern eher mit einer gewissen Skepsis und Ungläubigkeit quittiert.

### Jürgen Lukas

Ortsgruppe Uslar



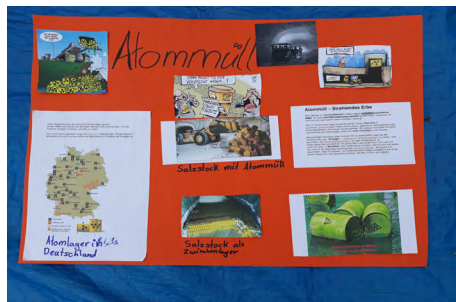
## Infos der Naturfreundejugend

**Forschergruppe** möchte eine sichere Lösung für den **Atommüll!**

Die Forschergruppe der Naturfreundejugend Niedersachsen, eine Gruppe die seit 7 Jahren besteht, hat sich mit dem Thema Atommüll beschäftigt und mit **Kika einen Beitrag für „Erde an Zukunft“** gedreht. An mehreren Tagen haben wir uns vorbereitet und am Samstag den 11.07.2020 war der große Tag.

Freya war unser Frontkind, welches die Fragen an die Zukunft gestellt hat. Mit einer Mini-Demo, einer Sprayaktion, und gegenseitigen Interviews sind wir der Frage, wohin mit dem Atommüll, welche Voraussetzungen muss ein Endlager haben und wie weit ist die Regierung, auf den Grund gegangen.

Mit der Forderung an die Regierung endlich eine Lösung zu finden, endete



die Aktion.

Durch den geplanten Atomausstieg ist das Thema immer mehr in den Hintergrund gelangt, jedoch produzieren wir fleißig weiter Atommüll und bis heute weiß niemand, wo genau er die nächsten 100 000 Jahr gelagert werden soll. Bis 2010 fuhren die Castortransporte mit heftigen Demos begleitet durch Deutschland. Es ist im Gespräch, dass wieder Castortransporte durch Deutschland fahren sollen, vielleicht werden wir dann wieder auf die Situation aufmerksam.



Die Suche nach einem sicheren Endlager für den hochradioaktiven Abfall ist bis heute erfolglos.

## Regelmäßige Angebote der Naturfreundejugend

- Offene Ganztagschule
- Queere Jugendgruppe
- Bandcoaching
- Jugendweih

- Kindergruppen
- Kindergipfel und Südsee Open Air
- Fahrradwerkstatt

Im September 2020 findet ein gemeinsames Treffen der NF des Erwachsenenverbandes mit dem Jugendverband zwecks engerer Zusammenarbeit, Austausch und Planung statt.



## Infos vom Landesvorstand

- Der Abgabetermin für Videobeiträge zum „**Zukunftspreis**“ wird auf den 31.12.2020 verschoben!
- Die **Landeskonzferenz** 2020 findet am 5. September in Hannover statt. Schwerpunktthemen sind Vorstandsberichte, Naturfreundehäuser, Anträge, Satzungsänderungen und Vorstandswahlen. Der Tagesordnungsvorschlag liegt allen OG-Vorständen vor.
- Mitglieder, die aktuelle Informationen per „**GZW-online**“ erhalten möchten, teilen bitte Ihre E-Mail Adresse der Landesgeschäftsstelle mit. (landesverband@nf-nds.de)
- **T-Shirts** mit frischem, modernen Erscheinungsbild, in sieben verschiedenen Farben erhältlich. Weitere Informationen liegen den OG-Vorständen vor.



**Kommentare und eigene Beiträge sind erwünscht und zu senden an:**

**redaktion@nf-nds.de**

Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor.



## Mutter Erde schreit, und niemand hört hin!

eine unbekannte Indianerin

Wie u.a. unser „**Manifest für eine soziale und ökologische Transformation**“ zeigt, hören Naturfreunde und Naturfreundinnen „den Schrei“ schon seit geraumer Zeit! Deshalb möchten wir auch auf das Projekt „**one for the planet**“ hinweisen. Hinter one for the planet steht ein gemeinnütziger Verein mit folgender Vision:

*„Stell dir vor, wir würden uns alle zusammen tun und unsere Welt retten. Jede und jeder von uns mit nur einem Euro. Genau davon träumen wir.“*



Quelle: one for the Planet

*Ein Euro im Monat tut niemandem weh. Gemeinsam können wir damit aber viel erreichen. Das gesammelte Geld fließt zu 100% in nachhaltige Projekte. Und du entscheidest mit, welche Projekte das sein werden.*

*Mit einem Euro im Monat trägst du dazu bei, die Welt zu verbessern. Dieser Euro wird ausschließlich für die Umsetzung und Förderung nachhaltiger Projekte verwendet.!*“

Weitere Informationen zum Projekt unter: [www.onefortheplanet.de](http://www.onefortheplanet.de)



## 61 Jugendliche feierten ihre Jugendweihe in Zeiten von Corona

Die Naturfreundejugend Braunschweig und der Deutsche Freidenker Verband Niedersachsen veranstalten bereits seit sieben Jahren die Jugendweihe in Braunschweig. Der Übergang vom Jugend- ins Erwachsenenalter wurde in zwei Festveranstaltungen mit 400 Verwandten und Gästen auf dem Gelände der Naturfreunde gefeiert. Die Feierlichkeiten wurden durch den Landesvorsitzenden der Freidenker Thomas Loch und dem 1. Vors. der NF-Braunschweig Oliver Ohm eröffnet. Festredner war Detlef Athing (ver.di-Landesbezirksleiter Niedersachsen-Bremen).

Dr. Mareile Seeber-Tegethoff (Autorin und Ethnologin) stellte ihr Buch „Flüchtlingswege 1945-2015“ vor, welches als Geschenk an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer überreicht wurde.



Zuvor konnten die Jugendlichen an verschiedenen Seminarwochenenden, u.a. mit Themen Philosophie, Ökonomie und Homophobie, teilnehmen. In Projektgruppen erarbeiteten sie u.a. auch die Festbroschüre.

Dass die Braunschweiger Jugendweihe immer erfolgreicher wird, zeigt sich neben der steigenden Anzahl von Teilnehmer\*innen auch daran, dass viele Jugendgeweihte ihre Juleica Schulung bei der Naturfreundejugend ablegen um später selber als ehrenamtliche Teamer\*innen die nächsten Jugendweihegruppen zu betreuen.

**Konstantin Prael**  
OG Braunschweig

## Geh.meinsam geht es weiter

Mitte März diesen Jahres sind die Aktivitäten der NaturFreunde auf ein Minimum hinuntergefahren. Die ständig neue Verordnungslage stellte die Übungsleiter und den Vereinsvorstand vor immer neue Herausforderungen. Die Sporthalle durfte für das Kinderturnen nicht genutzt werden, die Gruppengröße bei Outdooraktivitäten durfte zeitweise 10 Personen nicht überschreiten, Hygienekonzepte für z.B. das Lehrschwimmbecken lagen noch nicht vor.

So kam es zum Erliegen des aktiven Vereinslebens. Hinter den Kulissen wurde allerdings jede Menge bewegt. Belegungen zur Hygiene für die Übungsleiter, Beantragung von Fördergeldern für den Verein, individueller Austausch über Telefonate mit anderen NaturFreunden uvm.

Unser Anliegen für die Zeit nach den Sommerferien ist es, mit Sinn und Verstand wieder Vereinsangebote anzubieten. Wir wiegen uns noch nicht völlig in Sicherheit und begegnen der Möglichkeit einer „Zweiten Welle“ mit dem angemessenen Respekt. So wird es voraussichtlich nötig werden, gemeinsam neue Weg zu gehen!

**Heiko Kröber**  
OG Barsinghausen





## Vorstandsarbeit zu Zeiten von Corona

### Was bleiben wird und bleiben soll

Es ging schnell im März diesen Jahres. Kaum kamen die ersten Informationen über steigende Infektionszahlen in Deutschland reagierte auch schon die Politik mit massiven Einschränkungen und Verboten. Nicht, dass mich jemand missversteht: ich denke tatsächlich, dass dadurch eine schnelle Ausbreitung des Virus mit vielen Toten und vergleichbaren Szenen wie in Italien verhindert wurde. Allein für die Vereins- und Vorstandsarbeit hatte das natürlich schwerwiegende Folgen. Nicht nur der geplante Bundeskongress der NaturFreunde Deutschlands in Berlin wurde verschoben, bei dem eigentlich wichtige Entscheidungen diskutiert und gefällt werden sollten, auch die "tägliche Arbeit" vor Ort war plötzlich unter den üblichen Bedingungen nicht mehr möglich. Vorstandssitzungen mit physischer Anwesenheit waren nicht mehr erlaubt und ab wann diese strikten Auflagen gelockert werden würden, war nicht abzusehen. Kontakte reduzierten sich schnell auf die beiden Medien E-mail und Telefon und diese wurden zunächst dafür genutzt, alle gemeinsamen Termine abzusagen.

Im Landesverband dauerte es nur wenige Wochen, dann kamen erste Vorschläge, sich wenigstens virtuell, über Videokonferenzen, zu verabreden und die wichtigsten Themen zu besprechen.

Ja, aber wirkliche Erfahrung mit dieser Technik bringt niemand mit. Klar, der ein oder die andere hatte schon mal mit Skype eine Videotelefonie geführt, aber live mit 5 oder 6 Personen gleichzeitig, oder sogar mit 8 oder 9?

Na gut, wir probieren erst mal Skype. Oh je, aber wie komme ich denn dahin? Da brauche ich einen PC oder ein Notebook, mindestens Lautsprecher und Mikrofon und wenn es mit Video laufen soll auch eine Kamera. Dann muss ich irgendwie das Programm installieren, ein Konto anmelden und einer Gruppe

beitreten.

Hilfe wäre jetzt nicht schlecht, aber das geht ja nur per Mail oder Telefon. Aber dann, endlich, der erste Test, ja ich kann alle sehen und hören. Aber relativ schnell gibt es Aussetzer im Bild und im Ton. Na ja, wirklich gut läuft nicht. Außerdem gibt es Bedenken wegen Datenschutz und die damit zusammenhängenden politischen Dimensionen. Okay, aber wenigstens haben wir uns mal wieder gesehen und konnten uns für unsere virtuellen Sitzungen terminlich verabreden.

Welche technischen Alternativen gibt es eigentlich zu Skype? Wir testen zwischendurch Task innerhalb unserer Cloud, ein browserbasiertes System geeignet für Sitzungen bis zu 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und dann kam schließlich der Vorschlag, zoom zu verwenden. Halb Deutschland arbeitet inzwischen damit, technisch gesehen, aus gutem Grund. Aber, die Firma sitzt in den USA, kein Datenschutz und schnell kam heraus, dass zoom Daten an facebook weitergab. Gerne mal testen, aber politisch können wir das nicht unterstützen.

Ja, die Technik ist hervorragend, einfach zu bedienen, man bekommt per mail eine Einladung, klickt auf einen Link und man gelangt in einen virtuellen Konferenzraum, wo man sich trifft. Bild und Ton sind gut, man kann wirklich eine Sitzung gemeinsam durchführen.

Inzwischen sind wir tatsächlich bei dieser Technik gelandet, zoom hat nachgebessert, ein Server steht inzwischen in Deutschland, es gelten europäische Datenschutzrechte, die Daten selbst werden verschlüsselt ...

Ich will hier aber keine Werbung machen, nur unseren Such- und Lernprozess kurz beschreiben.

Inzwischen haben wir uns an die virtuellen Sitzungen gewöhnt, sie ersetzen auf keinen Fall Sitzungen mit physischer Anwesenheit, aber für Abstimmungen und Entscheidungsfindungen sind diese Sitzungen allemal geeignet. Allerdings sind sie auch deutlich anstren-

gender als normale Sitzungen. Auch hier muss man zunächst einmal lernen, damit umzugehen und auch wenn Dazwischenreden auch bei „normalen“ Sitzungen nerven kann, im Virtuellen wird damit die Kommunikation verhindert.

Was bleibt, neben der gemachten Erfahrung? Tja, ich denke, wir werden dieses Medium auch weiterhin nutzen, fallen dadurch doch die Fahrten zum Sitzungsort weg. Die Mischung wird es werden. Routine über Videokonferenz und inhaltliche Diskussionen in Präsenzform. Und: die Erfahrung darf man auch nicht unterschlagen: wir haben trotz widriger Umstände Lösungen gefunden und Probleme gemanagt.

Und zuletzt bleibt der Unmut über die Politik der letzten Jahre, die dazu geführt hat, dass es nach wie vor Engpässe in der Versorgung mit schnellen Internetanschlüssen und/oder Mobilfunkanbindung gibt. Da hilft dann auch die beste Technik nichts, wenn die Leitungen überlastet sind oder der DSL Anschluss bei 1 MB dichtmacht.

Und zu guter Letzt: natürlich geben wir unsere Erfahrungen auch gerne weiter! Wer Fragen hat oder Hilfe braucht, um selbst diese Technik zu nutzen, kann sich (s. Fortbildungsseminare) gerne bei uns melden.

**Michael Pöllath**  
Landesvorstand



## Fortbildungsseminare

In Kooperation mit **Dr. Sabina Fleitmann** (OG Varel-Zetel) bietet der Landesvorstand (Anmeldung über den OG-Vorstand) eine Online-Weiterbildung zum Thema „Online-Kommunikation“ an. Zielgruppe sind Netz-Einsteiger und TeilnehmerInnen, die noch nicht viel Erfahrung haben. Die Einführung findet als Online-Kurs statt, ist kurz und kompakt und für diejenigen gedacht, die schnell Grundkenntnisse erwerben wollen.



## NF-Portrait

Nahezu 3500 NaturFreunde und NaturFreundinnen engagieren sich für die Werte der NaturFreunde im Landesverband Niedersachsen. Viele hilfreiche Hände und Köpfe mit Tatkraft und Ideen. Stellvertretend für uns alle möchten wir nach und nach einige unserer Mitglieder vorstellen, um zu zeigen das der Name „NaturFreunde“ von Menschen mit Gesicht und Persönlichkeit getragen wird!

### Naturfreundin Lena



Ich bin **Lena Blumenberg**, 29 Jahre alt und seit Herbst 2019 Jugendbildungsreferentin im Landesverband der NFJ Niedersachsen. Während meines Studiums in Umweltwissenschaften habe ich durch ein Praktikum und mein Ehrenamt die schöne Arbeit der Jugendumweltverbände kennengelernt, die mich nicht mehr losgelassen hat. Ganz nach dem Zitat des Verhaltensforschers Konrad Lorenz „Man liebt nur, was man kennt und man schützt nur, was man liebt“, freue ich mich daher mit meiner Arbeit Menschen den Zugang zu Umweltbildung und Naturerlebnis zu bieten. Neben Workshops rund um Umwelt und Nachhaltigkeit plane und führe ich Kinder- und Jugendfreizeiten durch und organisiere internationale

Jugendbegegnungen.

**NaturFreundin**, bin ich seit September 2019, weil ich von der Vielfalt an Angeboten und Themen, mit der sich die NaturFreund\*innen befassen, begeistert bin.

Ich fühle mich mit meinem Wunsch, Menschen für Natur- und Umweltthemen zu sensibilisieren, bei den NaturFreund\*innen wunderbar aufgehoben - sei es durch gezielte Workshops und Seminare oder durch Spaß, Sport und Erholung in der Natur. Da ich vor allem Sport in der Natur zu meinen Hobbys zähle, freue ich mich auf die schönen gemeinsamen Unternehmungen, die noch auf mich zukommen werden. Zudem fühle ich mich mit der Entstehungsgeschichte aus der Arbeiterbewegung und den damit einhergehenden Werten von Freiheit, Gleichheit und Solidarität tief verbunden und wertschätze, dass sich der Verein als nachhaltiger Tourismusverband ebenso für soziale, globale Gerechtigkeit einsetzt.

**Wir NaturFreund\*innen** sind offene, herzliche und engagierte Menschen, die Stellung beziehen zu den Themen, die unsere Gesellschaft bewegen – und das aus unserer sozialistischen Tradition heraus und als Verband der Arbeiter\*innenbewegung mit solidarischen Werten, die für eine nachhaltige und sozialgerechte Gesellschaft eintreten.

**Ich wünsche mir**, dass wir uns lautstark und aktiv gegen das vermehrte Aufkommen der rechtsextremistischen Szene aufbäumen und als aktive Antirassist\*innen handeln. Und, dass wir auch trotz Corona nicht die Umweltziele aus den Augen verlieren und für konsequente Maßnahmen für ihre Umsetzung kämpfen.



Ich bin **Heyko Kühne**, 1. Vorsitzender der OG Oldenburg. Da das Coronavirus die Aktivitäten der OG runter gefahren hat, ist in der OG nicht so viel los und einige aktive Mitglieder habe ich schon länger nicht mehr gesehen. Da wir kein Naturfreundehaus haben, haben wir

### Naturfreund Heyko Kühne



von der Seite zumindest keine Sorgen.

**NaturFreund** bin ich seit 2003. Ich habe schon vorher, mit Freunden, mehrere NFH genutzt und als ich Vater von zwei Kindern geworden bin, haben meine Frau und ich beschlossen Mitglieder zu werden.

**Wir NaturFreund\*innen** sind schon ein toller bunter Haufen. Ich freue mich immer, auf andere NaturFreunde zu treffen und wenn man sich mit jemanden unterhält, kann man auch ein Gefühl von Verbindung spüren.

**Ich wünsche mir**, mehr Tatendrang bei einigen Mitgliedern. Ich sehe das immer, wenn sich Naturfreunde treffen und es sind Mitglieder dabei die vorher sagen: „Was soll ich denn da, das bringt doch nichts.“ kommen danach immer an mit den Worten: „Das war super, das sollten wir öfter machen.“ Ich glaube viele möchten schon, aber sehen zuerst nur den langen und beschwerlichen Weg dorthin.



### 125 Jahre NaturFreunde - 125 Jahre internationale Solidarität

Am 16. September vor 125 Jahren wurden die NaturFreunde in Wien gegründet! Mit **Aktionstagen** in den Ortsgruppen (11. bis 27. September 2020.) sollten wir dieses stolze Jubiläum feiern. Ob soziale Wanderung zu den historischen Spuren der Ortsgruppe, Aufbau einer Ortsgruppenpartnerschaft oder ganz individuellen Ideen, Anregungen für eure Ortsgruppe findet ihr unter: [www.naturfreunde.de/aktionstage-125-jahre](http://www.naturfreunde.de/aktionstage-125-jahre)